



*cutting through complexity*

# Vom Vorgänger zum Nachfolger

Überlegungen zur Strukturierung  
der Unternehmensnachfolge

29. Januar 2014

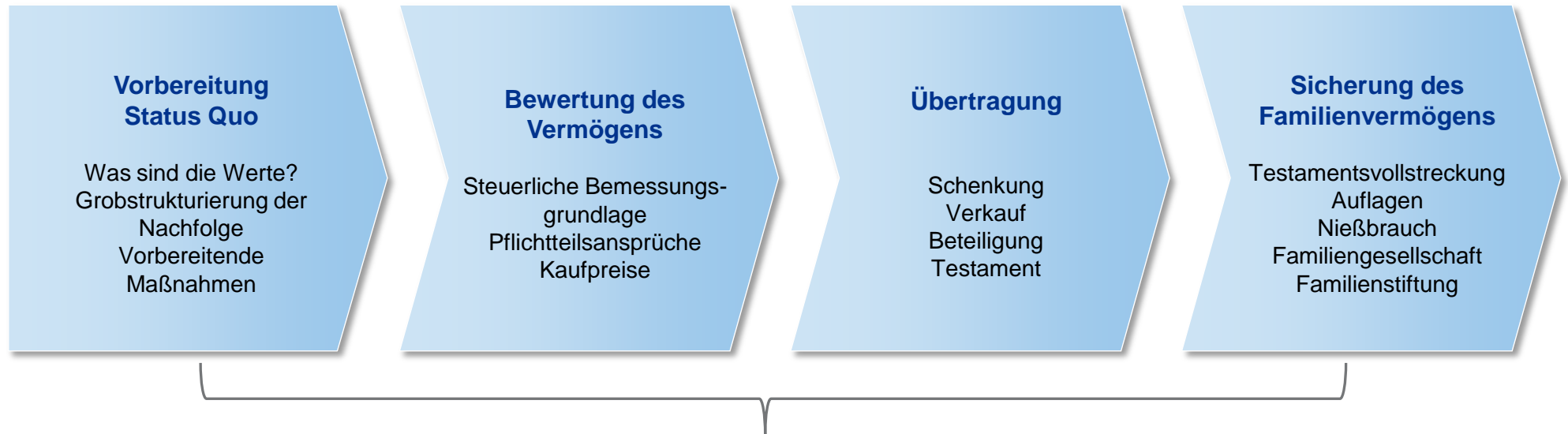
 **MIKOMI**  
Innovation. Bildung. Transfer.

**HOCHSCHULE  
MITTWEIDA**  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES



# Überlegungen zur Strukturierung der Unternehmensnachfolge

## Phasen der Unternehmensnachfolge



- Testament in jeder Stufe (Unternehmertestament)
- Vollmachten für Privat- und Unternehmensbereich – Betreuer vermeiden
- Anpassung in jeder Phase

# Überlegungen zur Strukturierung der Unternehmensnachfolge

## Vorbereitung (Status Quo)



### Identifizierung Werttreiber und Vermögen – Was sind die Werte?

- Vermögensaufstellung
- Aufstellung Schulden – Was wird finanziert?
- Werttreiber – Was schafft Werte, ohne vom Unternehmer abhängig zu sein? (das Unternehmen, nicht der Unternehmer wird übertragen)
- Was ist die wirtschaftliche Unternehmenseinheit?



### Grobstrukturierung der Nachfolge

- Gibt es einen Nachfolger für das Unternehmen oder ist Verkauf und Übertragung von nichtunternehmerischem Vermögen besser? (Kernfrage – Nachfolge intern/extern oder gemischt)
- Wer soll etwas bekommen (Erbschaft/Schenkung/Vermächtnis)?
- Wer hat Ansprüche (Pflichtteilsansprüche, Pflichtteilsergänzungsansprüche)?
- Was wird benötigt/über welche finanzielle Mittel will der Unternehmer bis zum Lebensende verfügen?

Vorbereitung  
Status Quo

Bewertung des Vermögens

Übertragung

Sicherung des Familienvermögens

# Überlegungen zur Strukturierung der Unternehmensnachfolge

## Vorbereitung (Status Quo)



### Vorbereitende Maßnahmen

- Strukturierung des Unternehmensvermögens – wirtschaftliche Unternehmenseinheit
- Umwandlungen (Spaltung, Ausgliederung, Verschmelzung)
- Lösung der Betriebsaufspaltung
- Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter (insbesondere betriebsnotwendige)
- Optimierung im Hinblick auf erbschaft- und schenkungsteuerliche Begünstigungen (z.B. Poolverträge, Verwaltungsvermögen, Lohnsumme)
- Nutzung von Steuerbefreiungen (z.B. § 8b KStG)



Eine rechtzeitige und vorausschauende Planung und Gestaltung ist geboten, um Ertragsteuer- und Grunderwerbsteuerbelastungen zu vermeiden.  
(Sperrfristen, steuerverstrickte Anteile, „Gesamtplan?“)

Vorbereitung  
Status Quo

Bewertung des Vermögens

Übertragung

Sicherung des Familienvermögens

# Überlegungen zur Strukturierung der Unternehmensnachfolge

## Schaubild (Vorbereitung – Status Quo)

### Vermögen Unternehmer B

Aktiva	Passiva
AB Beteiligung	Verbindlichkeiten
CE Beteiligung	Immobilie (+)
Immobilie	"Haftungsverhältnisse"
weiteres Vermögen (Bargeld)	
"Ausgaben"	"Einnahmen"
■ Absicherung und Vermögen	
– Alter	
– Ehefrau / Kinder	

### Nachfolge/Erbe und Absicherung

- CE - GmbH (intern)
  - Sohn **C**
  - Tochter **E**
- AB – GmbH
  - Verkauf (extern)
- Ausgleich/Pflichtteil
  - Sohn **D**
- Absicherung Ehefrau **F**

### Strukturierung

- Lösung Betriebsaufspaltung
  - Übertragung auf gewerblich geprägte GmbH & Co. KG
  - Problem: Zeit
- Bündelung und Sicherung der Interessen bei Beteiligungen
- Optimierung Struktur für Verkauf
  - Separierung nicht betriebsnotwendiges Vermögen
  - Nutzung Steuerfreiheit § 8b KStG
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
  - Begünstigung §§ 13a, 13b ErbStG
  - Poolvertrag

Vorbereitung  
Status Quo

Bewertung des Vermögens

Übertragung

Sicherung des Familienvermögens

# Unternehmensbewertung im Rahmen der Nachfolge



# Überlegungen zur Strukturierung der Unternehmensnachfolge

## Schaubild (Vorbereitung – Status Quo)

- unentgeltliche Übertragung → Bemessungsgrundlage Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Pflichtteils- und Pflichtteilsergänzungsansprüche
- Kaufpreis
- bei Verkauf bzw. Anteilsübertragungen oder Beteiligungen an/von Mitarbeitern Gefahr der teilweisen Schenkung



Ohne Bewertung kaum eine Übertragung möglich bzw. wird diese erforderlich!



Die Frage ist nur, was ist erforderlich und wie?

Vorbereitung  
Status Quo

Bewertung des Vermögens

Übertragung

Sicherung des Familienvermögens

# Überlegungen zur Strukturierung der Unternehmensnachfolge

## Beispiel Bewertung

<b>Bank:</b>	Finanzierung Kaufpreis <input checked="" type="checkbox"/>	10 Mio. €
<b>Steuerberater:</b>	Vereinfachtes Ertragswertverfahren nach steuerlichem BewG	45,8 Mio. €
<b>Wirtschaftsprüfer:</b>	IDW S 1	28 Mio. €
<b>potentieller Käufer:</b>	Möglicher Kaufpreis	20 Mio. €

Vorbereitung  
Status Quo

**Bewertung des Vermögens**

Übertragung

Sicherung des Familienvermögens



# Überlegungen zur Strukturierung der Unternehmensnachfolge

## Kaufpreisfindung

Kaufpreis: ergibt sich aus Angebot und Nachfrage

+

Verhandlungsgeschick



Verhandlungsbasis = Unternehmenswert

### Vergleichswertverfahren

Was kosten die anderen?

Identifizierung adäquaten Multiplikators

einfach/nicht individuell

### Subjektiver Wert

Synergiepotenziale

### Substanzwertmethode

Was kostet der „Nachbau“?

Teilweise bei Immobilien und Unternehmen der Daseinsvorsorge

ohne Renditebezug

### Ertragswertmethode

Wie viel Gewinn wird in Zukunft erwirtschaftet?

Prognose zukünftiger Überschüsse/  
Kapitalisierungszins

komplex/zukunftsbezogen

### Objektivierter Wert

insb. für Gerichte und gesetzl. Bewertung

Vorbereitung  
Status Quo

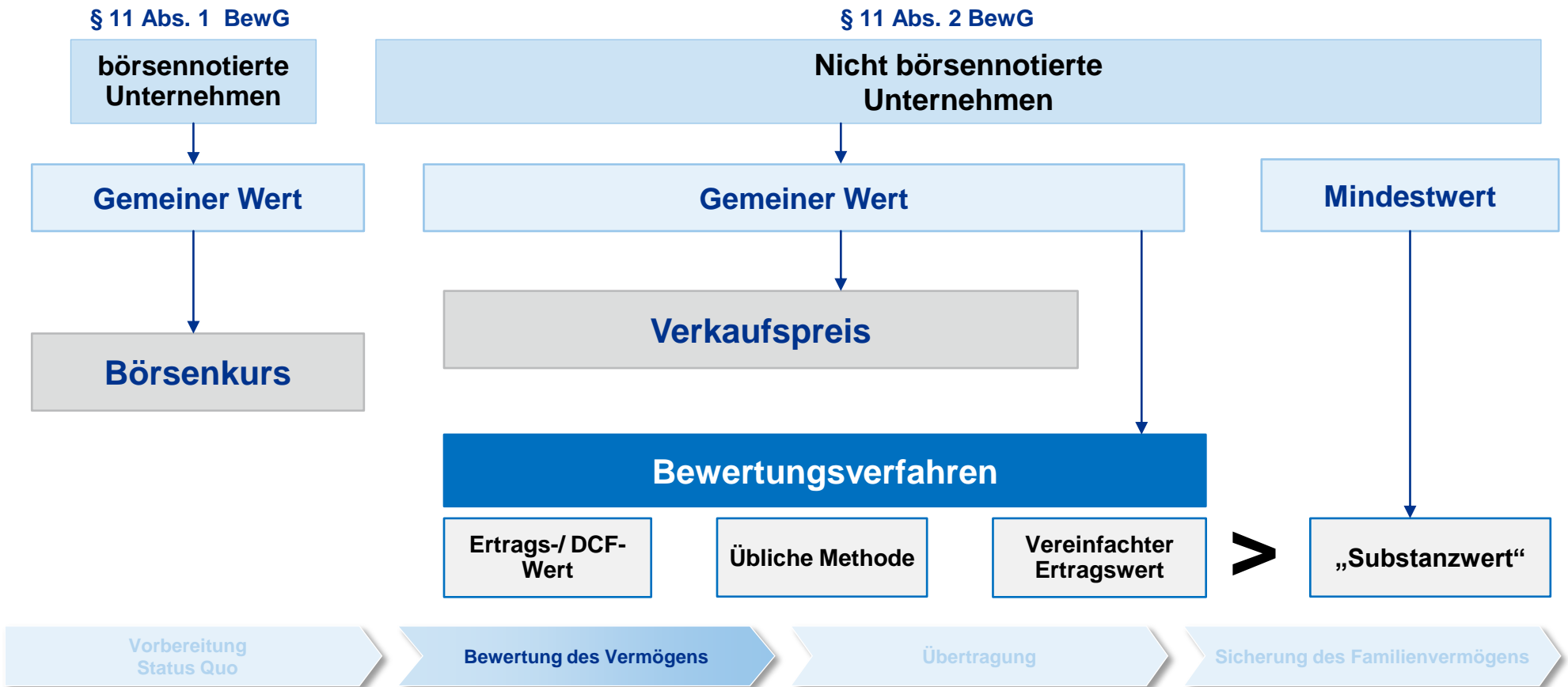
Bewertung des Vermögens

Übertragung

Sicherung des Familienvermögens

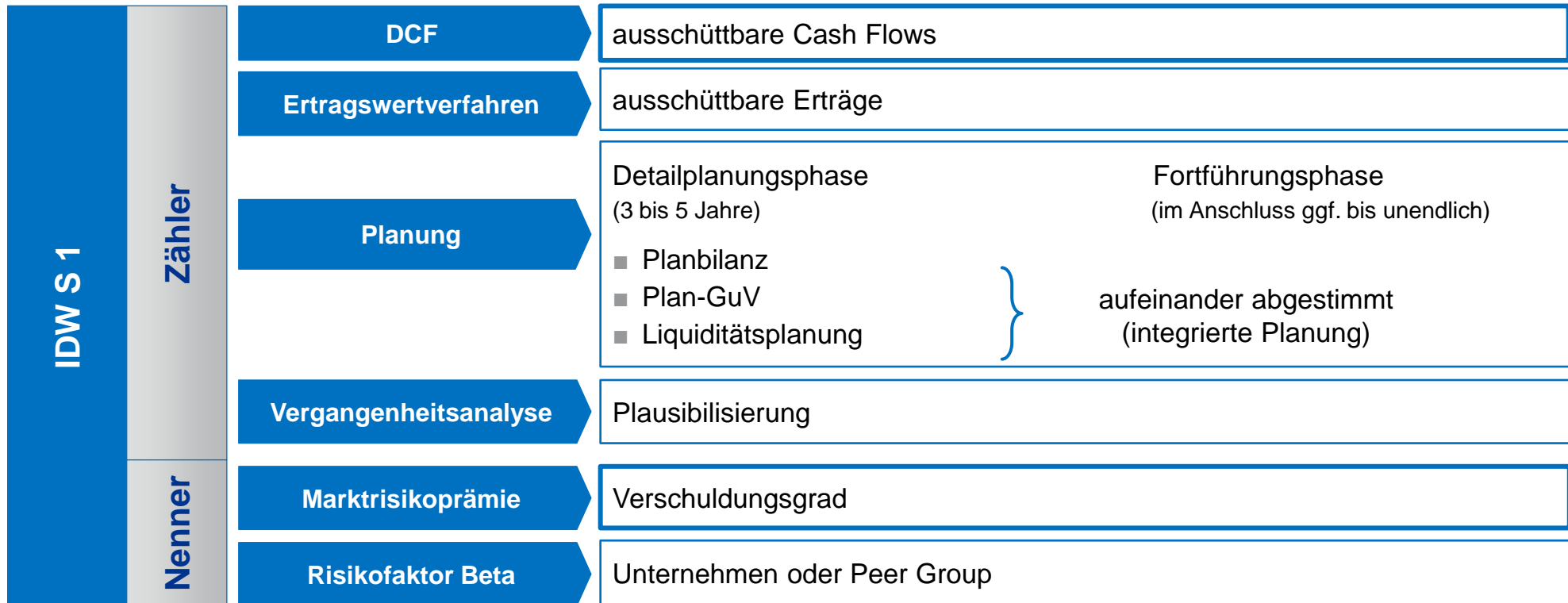
# Überlegungen zur Strukturierung der Unternehmensnachfolge

## Bewertung



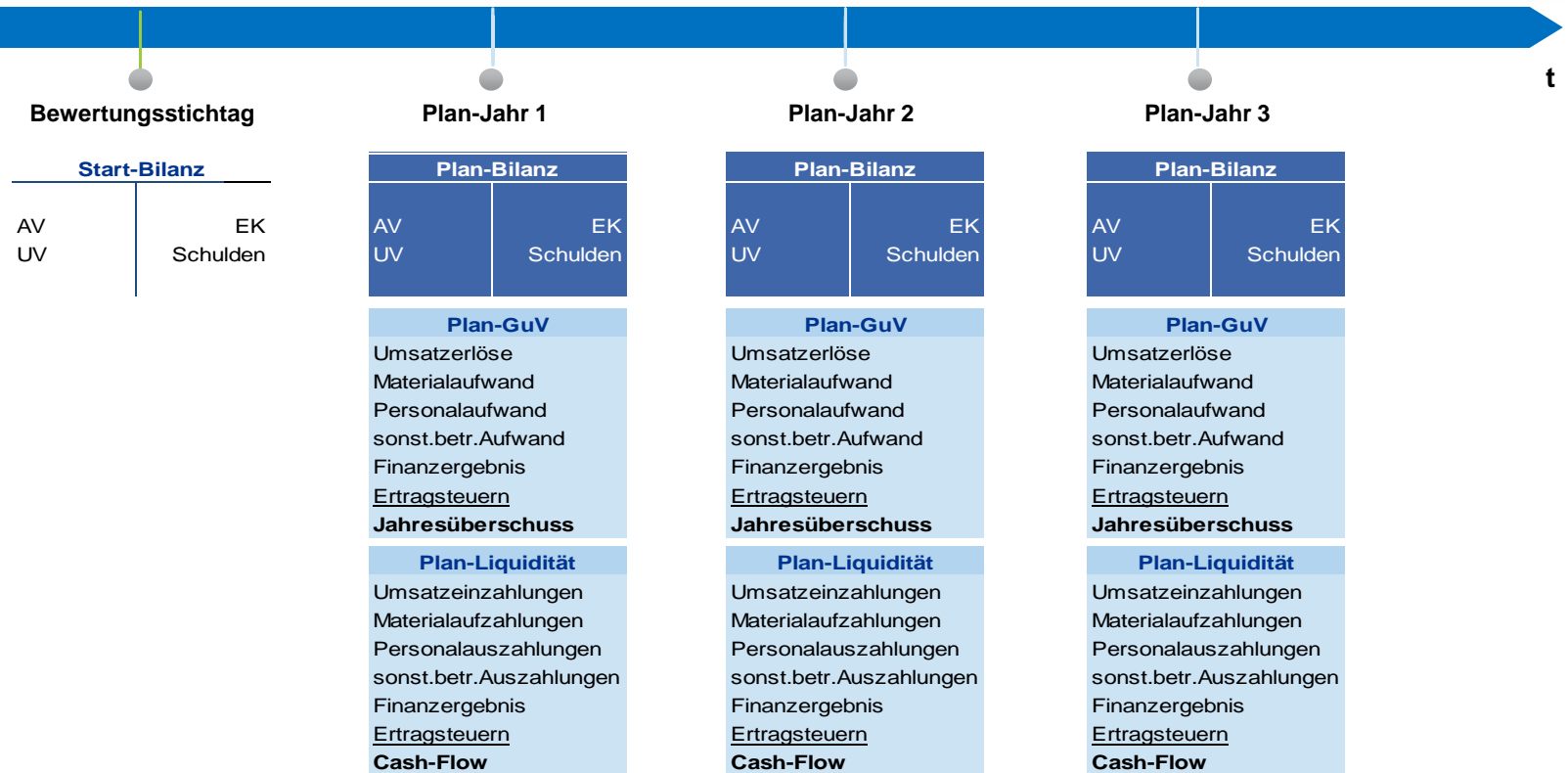
# Überlegungen zur Strukturierung der Unternehmensnachfolge

## Bewertung (IDW S1)



# Überlegungen zur Strukturierung der Unternehmensnachfolge

## Bewertung (IDW S 1) – Integrierte Unternehmensplanung



Vorbereitung  
Status Quo

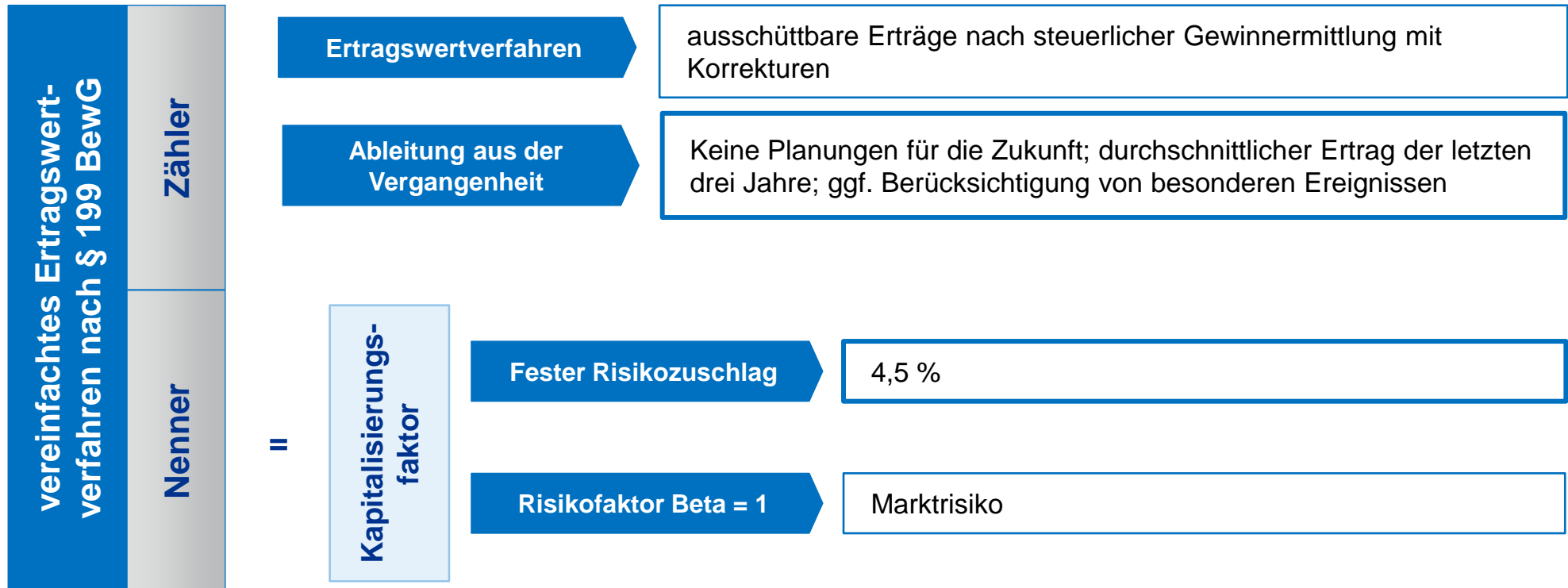
Bewertung des Vermögens

Übertragung

Sicherung des Familienvermögens

# Überlegungen zur Strukturierung der Unternehmensnachfolge

## Bewertung (§§ 199 ff. BewG)



# Überlegungen zur Strukturierung der Unternehmensnachfolge

## Bewertung (§§ 199 ff. BewG)

### IDW S 1

#### Nachteil:

- aufwendig, hohe Kosten

#### Vorteil:

- Berücksichtigung zukünftiger Planungen
- Berücksichtigung von Risiken  
→ genauere Wertermittlung

### Vereinfachtes Ertragswertverfahren

#### Vorteil:

- einfache Ermittlung, geringere Kosten

#### Nachteil:

- keine Berücksichtigung der Zukunft
- keine Berücksichtigung des Marktrisikos  
→ sondern fester Risikozuschlag
- keine Berücksichtigung des Branchenrisikos
- keine Berücksichtigung der Verschuldung

Das vereinfachte Ertragswertverfahren kann zu erheblich höheren Werten führen.

Vorbereitung  
Status Quo

Bewertung des Vermögens

Übertragung

Sicherung des Familienvermögens

## Bewertung – Vergleich

### Bewertung des Vermögens, insbesondere unternehmerisches Vermögen

- Besonderheiten der Bewertung kleiner und mittlerer Unternehmen, insbesondere nicht kapitalmarktorientierter Unternehmen
  - mangelnde Fungibilität der Anteile
  - „Einproduktunternehmen“ – fehlende Diversifikation



vereinfachtes Ertragswertverfahren nach §§ 199 ff. BewG → Keine Berücksichtigung



Bewertung nach IDW S1



„Fragen und Antworten zur praktischen Anwendung des IDW S1“  
Wohl nein, aber Marktrisiko-Prämie am „oberen Ende (6,0 %)“

Vorbereitung  
Status Quo

Bewertung des Vermögens

Übertragung

Sicherung des Familienvermögens

# Überlegungen zur Strukturierung der Unternehmensnachfolge

## Gestaltungsüberlegungen

### Rahmenbedingungen

- Entscheidung des BFH – Vorlage des Erbschaft- und Schenkungsteuergesetzes zum BVerfG wegen Verfassungswidrigkeit der Begünstigung für Betriebsvermögen BFH Beschluss vom 27.09.2012 II R 9/11
- Vorschlag des Vors. RiBFH II. Senat – Abschaffung der Begünstigungen für Betriebsvermögen

**Übertragung von Betriebsvermögen empfiehlt sich, wenn Begünstigungen wegfallen**



**ABER:  
Rückforderungsrecht**

### Übertragender, Schenker

- Was benötige ich zum Leben aus dem Unternehmen?
- Können die Bedachten/Erben mit dem Vermögen verantwortungsvoll umgehen?
- Missbrauch von Schenkungen verhindern

### Lösungsmöglichkeiten



Nießbrauch und Schenkung mit Auflagen (Rückforderungsrecht)



Familiengesellschaft oder Familienstiftung

Vorbereitung  
Status Quo

Bewertung des Vermögens

Übertragung

Sicherung des Familienvermögens





## Niels Doege

Wirtschaftsprüfer · Rechtsanwalt · Steuerberater  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

T +49 351 4944162

M +49 171 2279 871

F +49 1802 119919115

Ammonstraße 10

01069 Dresden

ndoege@kpmg.com

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Konzerngesellschaft der KPMG Europe LLP

**VIELEN  
DANK!**





*cutting through complexity*

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2014 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Konzerngesellschaft der KPMG Europe LLP und Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany. Der Name KPMG, das Logo und „cutting through complexity“ sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.